

## Wasserturm Eichert

1975



Der Wasserturm auf dem Eichert.

Mit der Erschließung neuer Baugebiete musste auch die Wasserversorgung der Hohenstaufenstadt ausgebaut werden. 1973 nahm die Landeswasserversorgung von Salach bis zum Endbehälter „Schopflenberg“ die Zubringerleitung „Göppingen-Süd“ in Betrieb. Aus dieser Leitung sollte auch der Wasserturm am Eichert, der das neue Kreiskrankenhaus und das „Bergfeld“ versorgen sollte, gespeist werden. Da das Krankenhaus eine Druckhöhe von 448 Metern über Normalnull erforderte, musste ein 52 Meter hoher Turm errichtet werden.

Der Turmbehälter in Form eines Kegelstumpfes fasst 500 Kubikmeter Wasser, er hat einen Durchmesser von 28 Metern und eine Wasserstandshöhe von drei Metern. Die Bemessung des Behälterinhaltes ist auf den maximalen Tagesverbrauch des Versorgungsgebietes ausgelegt. Nach 16-monatiger Bauzeit konnte das als technisch und gestalterisch gelungen bezeichnete Bauwerk am 21. Oktober 1975 in Betrieb genommen werden.

Heute ist der Turm vom Eichertwald fast verdeckt, und von der Stadt aus ist nur noch der Wasserbehälter sichtbar.